

Von den 7307 Studierenden sind:

196 Theologen, 1384 Juristen, 253 Volkswirtschaftler, 101 Forstleute (darunter 61 Bayern und 30 sonstige Reichsdeutsche), 2477 Mediziner, 511 Zahnärzte, 414 Tierärzte, 242 Pharmazeuten, 1132 gehören der philosophischen Fakultät I. und 597 der philosophischen Fakultät II. Sekiton an.

Von den 322 „sonstigen Ausländern“ sind 194 Europäer, darunter 32 Bulgaren, 16 Griechen, 3 Franzosen, 8 Engländer, 2 Iren, 2 Schotten, 20 Polen, 19 Rumänen, 39 Schweizer. Unter den 121 Nichteuropäern sind die Amerikaner mit 64 am stärksten vertreten, 13 nennen China ihre Heimat, 6 Indien und 17 Peru.

### Arbeitsgemeinschaft für forstliche Vegetationskunde.

Sommerversammlung 1934.

Dienstag, 11. September 16 Uhr finden in einem noch bekannt zu gebenden Raum der Universität Bonn nachstehende Vorträge statt:

1. Dr. Schwickerath-Aachen. Über Waldgesellschaften der Rheinprovinz;
2. Dr. Tüxen-Hannover, Klimaprobleme des nordwesteuropäischen Festlandes, insbesondere des atlantischen Frankreichs;
3. Dr. Schmithüsen-Bonn, Vegetationskundliches aus dem Niederwald des linksrheinischen Schiefergebirges.

Daran anschließend, etwa 18 Uhr Ausschusssitzung mit folgender Zeiteinteilung:

- a) Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden für die Zeit vom 1. Juli 1933 bis 30. Juni 1934.
- b) Kassaführung und Abrechnung.
- c) Arbeitsprogramm und Tagung 1935.
- d) Sonstige Anträge und Wünsche.

Die Ausschusssitzung ist für die anwesenden Ausschussmitglieder Pflicht; ferner werden alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für forstliche Vegetationskunde dazu eingeladen. Anträge wollen dem Vorsitzenden in schriftlicher Form bis spätestens 1. September mitgeteilt werden.

Der Lehrcurs findet vom Sonnabend, dem 15. September einschließl. Montag, 17. September statt mit folgender voraussichtlicher Zeiteinteilung.

15. September: Lehrwanderung in den Kerneter und die Sötenicher Kalkmulde; Führung Dr. Schwickerath.

16. und 17. September: Lehrwanderung in die Eifel und den Hunsrück; Führung Dr. Hartmann.

Die Anmeldung für den Lehrcurs wolle bis längstens 25. August an Herrn Professor Forstmeister Dr. Hartmann in Harburg-Wilhelmsburg (Forstamt) erfolgen; die Teilnehmer erhalten dann noch eine genaue Zeiteinteilung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt, und zwar zunächst nur für die Mitglieder der A. G. f. f. B. K. offen; doch können auch pflanzensoziologisch interessierte Forstleute usw. daran teilnehmen, wenn obige Zahl nicht überschritten wird. gez. Rubner.